

Silvia Ohse

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Freitag, 10. September 2010 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Warum Gott Glaubensverfolgung zulässt

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 10. September 2010

Liebe Himmelsfreunde,

aus dem Heiligenletter kennen wir zahlreiche Geschichten von Märtyrern. Doch wussten Sie, dass es auch in der Zeit des Alten Testaments schon Verfolgung um des Glaubens willen gab? Lesen Sie dazu 2 Makkabäer 5-7. Darunter finden wir auch eine Erklärung, warum Gott so etwas bei seinem Volk zulässt - und Sie wissen ja: Worte der Bibel sind nicht nur für die damalige Zeit bestimmt, sondern gelten allezeit, auch heute.

Der providentielle Sinn der Verfolgung

Nun ermahne ich jene, denen dieses Buch in die Hände fällt, wegen der Heimsuchungen nicht mutlos zu werden, sondern zu bedenken, daß diese Züchtigungen nicht zur Vernichtung, sondern zur Erziehung unseres Volkes dienen. Denn es ist ein Zeichen großer Gnade, wenn die Gottlosen nicht lange Zeit in Ruhe gelassen werden, sondern sogleich der Strafe verfallen. Wenn der Herr auch bei den anderen Völkern mit der Bestrafung langmütig zuwartet, bis sie das Maß ihrer Sünden erreicht haben, so wollte er mit uns nicht ebenso verfahren, damit er zuletzt nicht an uns Rache nehmen müßte, wenn unsere Sünden aufs höchste gestiegen wären. Daher entzieht er uns nie sein Erbarmen. Durch Unglück belehrt er zwar sein Volk, verläßt es aber nicht. Zur Beherzigung sei uns dies gesagt. Nach der kurzen Unterbrechung wollen wir mit der Erzählung fortfahren.

2 Makkabäer 6, 12-17

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
